

ROWI

[DKP 3000/100/1 Pro] Kompressor 3000 Watt Pro

DE Originalbetriebsanleitung



Artikel-Nummer: 1 02 03 0039

CE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ROWI entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Kompressors erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Kompressor 300/100/1 Pro zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf. Viel Freude mit Ihrem neuen Kompressor 3000/100/1 Pro wünscht Ihnen

Ihre ROWI GmbH

Symbolerklärung



Achtung Gefahr!

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.



Wichtiger Hinweis!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die für einen einwandfreien Betrieb dieses Gerätes unbedingt zu beachten sind. Nur so können etwaige Funktionsstörungen vermieden werden.



Wichtige Information!

Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



Gehörschutz tragen!

Das Geräusch am Arbeitsplatz überschreitet 85 db(A). Tragen Sie deshalb unbedingt einen geeigneten Gehörschutz.



Warnung vor heißen Teilen!

Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät.



Warnung vor automatischem Anlauf!



Warnung vor elektrischer Spannung!

Vermeiden Sie jegliche Körperberührung mit ungeerdeten Teilen.



Bedienungsanleitung lesen!



Straßenfahrbaren Kompressor nicht mit offenen Türen oder offenem Gehäuse betreiben!



Den Druckschalter nicht betätigen, bevor der Luftschlauch angeschlossen ist.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.

Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung	5
1.1 Allgemeines	5
1.2 Typenschild und Kurzanweisung	5
1.3 Anwendungsbereich und bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.4 Produktsicherheit	6
1.5 Technische Daten	6
1.6 Untersagter Anwendungsbereich	7
1.7 Sicherheitsinformationen	7
1.7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	7
1.7.2 Spezifische Sicherheitshinweise	8
1.7.3 Betrieb eines Druckbehälters nach der Druckbehälterverordnung	9
2. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb	10
2.1 Auspacken des Lieferumfangs	10
2.2 Aufbewahren der Originalverpackung	10
2.3 Vorbereitung des Produktes für den Betrieb	10
2.3.1 Aufstellen des Gerätes	10
2.3.2 Montage	11
2.3.3 Öl auffüllen	11
3. Betriebsanleitung	12
3.1 Geräteübersicht	12
3.2 Inbetriebnahme	13
3.3 Bedienung	14
3.4 Abschalten des Gerätes	15
3.5 Lagerung	15
3.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke	16
4. Reinigung/Instandhaltung durch Benutzer	16
4.1 Sicherheitsmaßnahmen	16
4.2 Reinigung	16
4.3 Instandhaltung	17
4.3.1 Luftfilter reinigen/ ersetzen	17
4.3.2 Kondenswasser ablassen	17
4.3.3 Ölstandskontrolle und Ölwechsel	18
4.3.4 Keilriemenspannung prüfen und einstellen	18
4.4 Fehlersuche und Reparatur	19
5. Reinigung/Instandhaltung durch qualifizierte Personen	22
5.1 Sicherheitsmaßnahmen	22
5.2 Reinigung	22
5.3 Instandhaltung	22
5.4 Fehlersuche und Reparatur	22
6. Gewährleistung	24
6.1 Umfang	24
6.2 Abwicklung	25
6.3 Die Online-Registrierung	26
7. Ersatz- und Ausstattungsteile	27
8. Entsorgung	29
9. Schaltplan	29
10. Konformitätserklärung	30

1. Produktbeschreibung

1.1 Allgemeines

Druckluft ist eine vielseitig einsetzbare Energieform. Zur Erzeugung von Druckluft stehen Ihnen je nach Anspruch und Anwendungsgebiet unterschiedliche Arten von Kompressoren zur Auswahl. Mit dem Kompressor 3000/100/1 Pro haben Sie sich für einen fahrbaren, ölgeschmierten Kolbenkompressor von ROWI entschieden. Als Druckluftquelle ist der Kompressor dazu geeignet unterschiedliche Druckluftwerkzeuge zu betreiben. Eine hohe Lebensdauer und zuverlässige Technik zeichnen dieses Gerät aus.

1.2 Typenschild und Kurzanweisung

Das Typenschild des Kompressors mit allen relevanten technischen Daten sowie eine Kurzanleitung mit den wichtigsten Hinweisen und Arbeitsschritten sind direkt auf dem Kessel angebracht.

1.3 Anwendungsbereich und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor 3000/100/1 Pro ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Dieser ölgeschmierte Kolbenkompressor mit 2-Zylinder-Aggregat verfügt über einen hohen Wirkungsgrad und besonders großes Kesselvolumen. Der Elektromotor ist über einen Keilriemen mit dem Kompressoraggregat verbunden. Der bewährte Keilriemenantrieb über ein großes Laufrad sichert einen ruhigen und vibrationsarmen Lauf, sorgt für eine optimale Kühlung und verhindert somit übermäßigen Verschleiß. Über den Ansaugfilter wird die Umgebungsluft angesaugt und gereinigt. In den beiden Zylindern findet dann eine einstufige Verdichtung der angesaugten Luft statt. Die verdichtete Luft strömt in den Druckbehälter und steht nun für die Versorgung Ihres Druckluft-Werkzeuges zur Verfügung.

Dieser Kompressor ist ausschließlich zur Verdichtung von Luft bestimmt. Saugen Sie keine brennbaren Gase und/oder Farb- und Staubnebel an. Der Kompressor ist für den ambitionierten Heimwerker gedacht, sollte er gewerblich genutzt werden er einer Prüfung vor Erstinbetriebnahme durch einen Sachverständigen. Diese Prüfung muss durch den Betreiber veranlasst werden (gemäß BetrSichV §§17 Nr. 25).

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

1.4 Produktsicherheit

Ausgestattet mit Anlaufentlastung, Motorschutz und Druckschalter bietet dieses Gerät ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Die Anlaufentlastung sorgt für einen lastfreien Startvorgang des Kompressors. Der Motorschutz verhindert bei mechanischer Überlastung eine Überhitzung bzw. Beschädigung des Motors. Der Druckschalter sorgt für automatisches Ein- und Ausschalten. Bei Erreichen des Maximaldruckes von 10 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Kesseldruck auf den Einschaltdruck (ca. 7 - 8 bar) gefallen ist, schaltet sich der Kompressor automatisch wieder ein.

Dieser Kompressor gehört der Schutzart IP54 an. Geräte dieser Kategorie verfügen über einen vollständigen Berührungsschutz und sind somit gegen schädliche Staubablagerungen im Inneren des Gerätes geschützt. Desweiteren ist dieser Kompressor gegen allseitig kommandes Sprühwasser geschützt.



Bitte beachten Sie, dass trotz der angegebenen Schutzart der Kompressor regelmäßig gereinigt und auch von außen gepflegt werden muss.

1.5 Technische Daten

Motorleistung	3000 W / 4 PS
Zylinder/Stufen	2/1
Motordrehzahl	2850 min ⁻¹
Netzanschluss	400 V/3 ~ 50 Hz
Ansaugleistung	ca. 650 l/min
Füllleistung 0 - 4 bar	ca. 480 l/min
4 - 6 bar	ca. 602 l/min
6 - 10 bar	ca. 421 l/min
Max. Arbeitsdruck	10 bar
Kesselinhalt	100 l
Aggregatdrehzal	1300 min ⁻¹
Servicefaktor	S3/50%
Schutzart	IP20
Schutzklasse	I
Isolationsklasse	F
Schallleistungspegel (LwA)	97 dB(A)

Tab. 1: Technische Daten

1.6 Untersagte Anwendungsbereiche

Mit diesem Kompressor dürfen KEINE brennbaren Gase und/oder Farb- und Staubnebel angesaugt werden.



1.7 Sicherheitsinformationen

Eine unsachgemäße Benutzung des Kompressors kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb des Kompressors gewährleistet werden.



1.7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen. Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Produkt nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Produktes untersagt. Sichern Sie das Produkt gegen Fremdbenutzung.

Gerät sicher aufbewahren. Das unbenutzte Gerät muss in einem trockenen, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Produkt durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Für sicheren Stand sorgen. Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.



Kontakt mit heißen Teilen vermeiden. Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern können und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.

Transportbügel verwenden. Bewegen Sie das Gerät ausschließlich mit Hilfe des dafür vorgesehenen Transportbügels.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine Gegenstände einführen. Führen Sie keine Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die, in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehöerteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

Nicht im Ex-Bereich verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie z.B. brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel, befinden. Durch heiße Flächen am Gerät können sich diese Substanzen entzünden.

Ordnung am Arbeitsplatz halten. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich stets ordentlich. Unordnung im Arbeitsbereich birgt Unfallgefahren.

Kabel nicht zweckentfremden. Ziehen Sie das Gerät nicht am Kabel und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Netzstecker ziehen. Ziehen Sie bei Nichtgebrauch und vor jeglichen Wartungsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.

Anschlussleitung austauschen. Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch das ROWI Service-Team oder seinen Kundendienst oder eine ähnliche qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Defekte oder beschädigte Leitungen dürfen nicht benutzt werden.

1.7.2 Spezifische Sicherheitshinweise

Umgebungseinflüsse berücksichtigen. Benutzen Sie den Kompressor nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Verwenden Sie den Kompressor nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Kompressor nicht überlasten. Beachten Sie den angegebenen Leistungsbereich bzw. Arbeitsmodus und überlasten Sie den Kompressor nicht.

Geeignete Arbeitskleidung tragen. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.



Schutzbrille und Atemmaske tragen. Tragen Sie zum Schutz Ihrer Augen eine entsprechende Schutzbrille und verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.



Gehörschutz tragen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db(A) überschreiten. Tragen Sie deshalb unbedingt einen geeigneten Gehörschutz.

Schlauchkupplung vorsichtig lösen. Halten Sie beim Lösen der Schlauchkupplung das Kupplungsstück des Schlauches mit der Hand fest, um Verletzungen durch Zurückschnellen des Schlauches zu vermeiden.

Geeignetes Zubehör verwenden. Vergewissern Sie sich, dass alle Zubehörteile wie Schläuche und Kupplungen für den maximal erlaubten Druck des Kompressors ausgelegt sind.

Geeignete, sichere Schlauchanschlüsse verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Schläuche mit Sicherheitsschnellkupplung und einem Sicherheitsanschluss.

1.7.3 Betrieb eines Druckbehälters nach Druckbehälterverordnung

1. Wer einen Druckbehälter betreibt, hat diesen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten, ordnungsgemäß zu betreiben, zu überwachen, notwendige Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten unverzüglich vorzunehmen und die den Umständen nach erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
2. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall erforderliche Überwachungsmaßnahmen anordnen.
3. Ein Druckbehälter darf nicht betrieben werden, wenn er Mängel aufweist, durch die Beschäftigte oder Dritte gefährdet werden.
4. Der Druckbehälter ist regelmäßig auf Beschädigungen, wie z. B. Rost zu kontrollieren. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, kontaktieren Sie umgehend das ROWI Service-Center.

2. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

2.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist.

2.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Kompressors. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 8.

2.3 Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

2.3.1 Aufstellen des Gerätes

- ▶ Verwenden Sie das Gerät ausschließlich in gut belüfteten Räumen.
- ▶ Stellen Sie das Gerät in der Nähe des Verbrauchers auf und vermeiden Sie lange Stromleitungen. Ist die Verwendung eines Verlängerungskabels dennoch erforderlich, beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:
 - Das Verlängerungskabel muss einen Leiterquerschnitt von mindestens 1,5 mm² haben.
 - Dabei darf das Verlängerungskabel die maximale Länge von 5 m nicht überschreiten. Sollte dies nicht ausreichend sein, empfehlen wir die Verwendung eines längeren Druckluftschlauches.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die angesaugte Luft trocken und staubfrei ist. Verwenden Sie das Gerät nicht in feuchten oder nassen Räumen.
- ▶ Der Kompressor darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 5 – 40 °C betrieben werden.
- ▶ Der Kompressor darf nicht in Räumen betrieben werden, in denen sich Staub, Farbnebel, Säuren, Dämpfe, explosive oder entflammbare Gase befinden. Achten Sie beim Aufstellen des Gerätes auf eine waagerechte und ebene Standfläche.

2.3.2 Montage

Montage der Laufräder

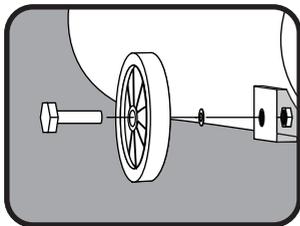


Abb. 1: Montage der Laufräder

Befestigen Sie die Laufräder an der dafür vorgesehenen Vorrichtung, wie in Abb. 1 dargestellt.

Beachten Sie, dass eine Unterlegscheibe und der Federring in der angeschweißten Radaufhängung über das Gewinde der Schraube aufgesteckt werden müssen. Ziehen Sie anschließend die Mutter fest an.

Montage Gummipuffer

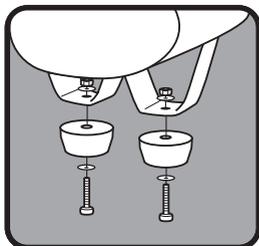


Abb. 2: Montage der Gummipuffer

Befestigen Sie an beiden Stützfüßen die beiliegenden Gummipuffer, wie in Abb. 2 dargestellt.

2.3.3 Öl auffüllen

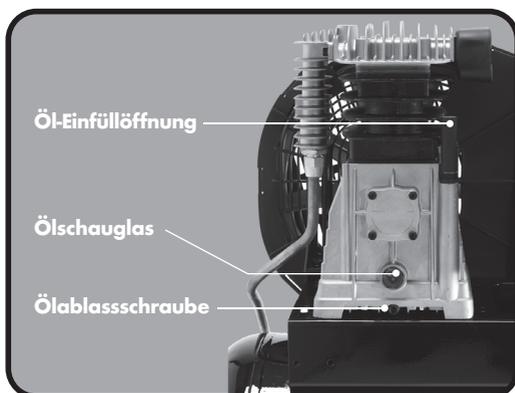


Abb. 3: Öl auffüllen

Entfernen Sie mit einem Schraubenzieher den Deckel der Öleinfüllöffnung. Füllen Sie langsam bei Bedarf ROWI-Kompressorenöl oder Öl der Qualität 5W-30 auf. Beachten Sie dabei den angezeigten Ölstand im Schauglas. Die Mitte der roten Markierung zeigt den korrekten Ölstand an. Achten Sie darauf, dass die rote Markierung weder über- noch unterschritten wird. Verschließen Sie die Öleinfüllöffnung nun mit dem (separat) beiliegenden Verschlussstopfen.



- ▶ Montieren Sie unbedingt zuerst die Räder und die Gummipuffer der Stützfüße bevor Sie Öl auffüllen.
- ▶ Verwenden Sie immer die gleiche Ölart. Mischen Sie niemals unterschiedliche Ölarten miteinander.

3. Betriebsanleitung

3.1 Geräteübersicht

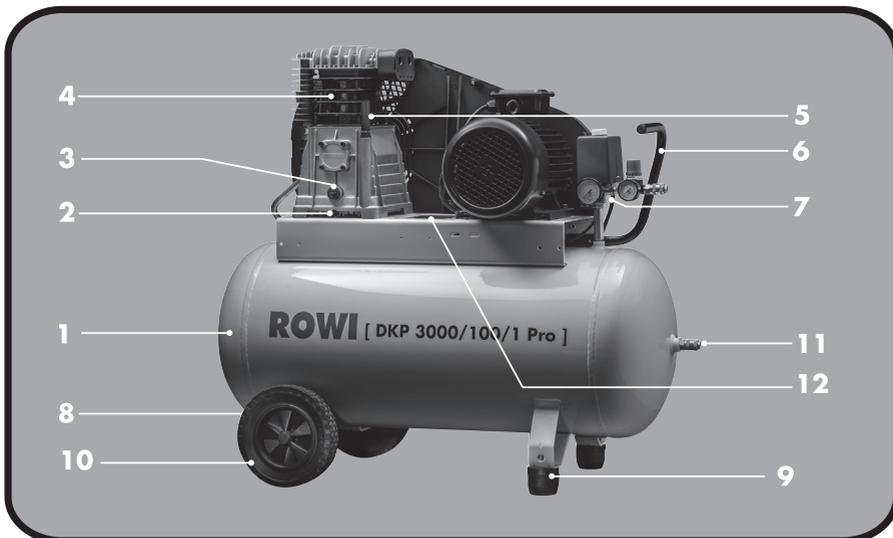


Abb. 4: Geräteübersicht

Nr.	Bezeichnung
1	Kessel
2	Öl-Ablassschraube
3	Öl-Schauglas
4	Kompressoraggregat
5	Öl-Einfüllöffnung
6	Transportbügel
7	Druckluftarmatur
8	Wasserablassschraube
9	Stützfüße
10	Laufräder
11	Schnellkupplung für ungeminderten Druck
12	Überdruckventil

Tab. 2: Gerätebeschriftung

3.2 Inbetriebnahme

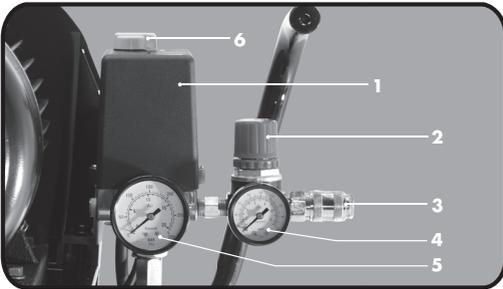


Abb. 5: Geräteübersicht Druckluftarmatur

Nr.	Bezeichnung
1	Druckschalter
2	Druckminderer
3	Schnellkupplung für regelbaren Druck zum Anschluss von Werkzeug
4	Manometer zum Ablesen des Arbeitsdruckes
5	Manometer zum Ablesen des Kesseldruckes
6	Ein-/Ausschalter

Tab. 3: Gerätebeschriftung Druckluftarmatur

1. Vergewissern Sie sich, dass der weiße Knopf am Druckschalter (Ein-/Ausschalter, siehe Abb. 5, Nr. 6) auf der Position "OFF" steht. Schließen Sie dann den Kompressor an eine geerdete, durch einen FI-Schutzschalter (max. 30 mA) abgesicherte Steckdose (400 V/3 ~50 Hz) an.



Vergewissern Sie sich, dass alle drei Phasen (dreimal 400 V) vorhanden sind.

2. Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf ROWI-Kompressorenöl oder Öl der Qualität 5W - 30 in die Öleinfüllöffnung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Beachten Sie dabei den Ölpegel im Schauglas. Der optimale Ölpegel ist erreicht, wenn das Schauglas bis zur Mitte gefüllt ist.
3. Starten Sie den Kompressor, indem Sie den weißen Knopf am Druckschalter (Ein-/Ausschalter, siehe Abb. 5, Nr. 6) im Uhrzeigersinn auf die Position "AUTO" stellen. Wir empfehlen Ihnen, das Gerät einmal so lange laufen zu lassen, bis der maximale Kesseldruck erreicht wurde und das Gerät automatisch abschaltet. Schließen Sie dann das gewünschte Druckluft-Werkzeug an (siehe Kapitel 3.3).



Bei niedrigen Temperaturen wird das Öl im Kurbelwellengehäuse dick- und zähflüssig. Das kann zu Anlaufschwierigkeiten führen. Gehen Sie beim Betreiben Ihres Kompressors in kälteren Jahreszeiten bei Bedarf wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Druck im Kessel, wenn nötig, bis auf Null ablaufen.
2. Öffnen Sie das Ventil (nicht komplett abschrauben!) der Wasserablass-Schraube an der Unterseite des Kessels. Halten Sie einen Auffangbehälter oder ein Saugtuch bereit.
3. Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den weißen Knopf am Druckschalter (Ein-/ Ausschalter, siehe Abb. 5, Nr. 6) auf die Position "AUTO" stellen. Lassen Sie den Kompressor mit geöffneter Wasserablassschraube (siehe Abb. 4, Nr. 8) 2 – 3 Minuten laufen. Das Gerät erwärmt sich während dieser Zeit so, dass es für den weiteren Betrieb bereit ist.
4. Schließen Sie nach Ablauf der Aufwärmzeit die Wasserablassschraube (siehe Abb. 4, Nr. 8) wieder. Der Kessel kann sich nun füllen bzw. Druck aufbauen.
5. Sollte der Kompressor dennoch nicht anlaufen, stellen Sie diesen für ca. 1/2 – 1 Stunde in einen temperierten Raum, damit er sich aufwärmen kann.

3.3 Bedienung

Wenn der Kompressor seinen maximalen Druck erreicht hat, können Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.

1. Schließen Sie dann den Druckluftschlauch an. Hierfür stehen Ihnen zwei Schnellkupplungen zur Verfügung (siehe Abb. 5 und 4):
Auf der Seite des Überdruckventils befindet sich eine Schnellkupplung für ungeminderten Druck. Dieser Anschluss empfiehlt sich für Druckluft-Werkzeuge, die keinen bestimmten Arbeitsdruck benötigen. An der gegenüberliegenden Schnellkupplung steht die Luft druckgemindert an. Hier schließen Sie Druckluft-Werkzeuge an, die mit einem vorgegebenen Druck arbeiten.

Druckluftschlauch installieren und deinstallieren

Drücken Sie den Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung. Die Verriegelung erfolgt automatisch. Zum Entfernen des Druckluft-Schlauches schieben Sie den äußeren Kupplungsring in Richtung des Druckminderers.



Vermeiden Sie beim Öffnen der Schnellkupplung ein unkontrolliertes Zurückschnellen des Druckluftschlauches, indem Sie den Druckluftschlauch festhalten.



Beachten Sie bei Ihrer Arbeit mit Druckluft:

- ▶ Maßgebend für die Leistung eines Kompressors ist nicht die Stärke des Motors, sondern die effektive Luftabgabemenge. Die effektive Luftabgabemenge entspricht ca. 60 – 70 % der Ansaugleistung.

- ▶ Beachten Sie beim Arbeiten mit Druckluftwerkzeugen die Herstellerangaben zum benötigten Arbeitsdruck und zum Luftverbrauch. Sollte der Kesseldruck unter den benötigten Arbeitsdruck fallen, sind entsprechende Pausen einzulegen, bis im Behälter wieder der erforderliche Druck aufgebaut ist.

2. Stellen Sie mit Hilfe des Druckreglers den erforderlichen Arbeitsdruck ein.



Ein überhöhter Arbeitsdruck bringt keinen Leistungsgewinn sondern erhöht lediglich den Druckluft-Verbrauch und beschleunigt den Geräteverschleiß. Beachten Sie die Herstellerangabe zum benötigten Arbeitsdruck Ihres Druckluft-Werkzeuges.

Arbeitsdruck erhöhen:

Drehen Sie das Einstellrad des Druckminderers (siehe Abb. 5, Nr. 2) im Uhrzeigersinn in Richtung +.

Arbeitsdruck reduzieren:

Drehen Sie das Einstellrad des Druckminderers (siehe Abb. 5, Nr. 2) entgegen dem Uhrzeigersinn in Richtung -.



Ziehen Sie 1–2 Stunden nach der ersten Inbetriebnahme die Zylinderkopfschrauben mit einem Steckschraubenschlüssel (M8) nach (max. Drehmoment 27 Nm).

3.4 Abschalten des Gerätes

1. Drehen Sie zum Abschalten des Gerätes den Knopf am Druckschalter (Ein-/Ausschalter, siehe Abb. 5, Nr. 6) entgegen des Uhrzeigersinns, auf die Position "OFF". Das Gerät **darf niemals** durch Ziehen des Netzsteckers abgeschaltet werden. Das Ziehen des Netzsteckers ohne zuvor den Knopf am Druckschalter hinunter zu drücken, deaktiviert die Druckentlastung.



Lassen Sie den Druck vom Kompressor ab, um Materialschäden zu vermeiden.

2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät nicht mehr benötigen.

3.5 Lagerung

Schützen Sie den Kompressor vor Staub, Schmutz, Insekten und Witterungseinflüssen. Decken Sie den Kompressor mit einer Plastikfolie ab, damit er vor Verunreinigungen und dadurch hervorgerufenen Beschädigungen und Funktionsstörungen geschützt ist.

- ▶ Decken Sie den Kompressor erst ab, wenn er vollständig abgekühlt ist.
- ▶ Bewahren Sie den unbenutzten Kompressor in einem trockenen, verschlossenen und für Kinder nicht erreichbaren Raum auf.

3.6 Wiederverpacken für Transportzwecke

Zur Vermeidung von Transportschäden verpacken Sie den Kompressor im Falle eines Transportes immer in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät ausreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Vermeiden Sie das Auslaufen von Öl aus der Öleinfüllöffnung, indem Sie das Gerät ausschließlich stehend transportieren.

1. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät ausreichend ausgepolstert ist.
2. Vermeiden Sie das Auslaufen von Öl aus der Öleinfüllöffnung, indem Sie das Gerät ausschließlich stehend transportieren.
3. Vermeiden Sie starke Belastungen auf das Leitungssystem, indem Sie flexible Schlauchanschlüsse verwenden um Knickstellen zu vermeiden.
4. Den Kompressor nicht transportieren, wenn er an die elektrische Energiequelle angeschlossen ist oder wenn der Kessel unter Druck steht. Vor dem Anschließen des Kompressors an die elektrische Energiequelle sicherstellen, dass der Schalter des Druckwächters sich in der Position "OFF" befindet.

4. Reinigung/Instandhaltung durch Benutzer

Reinigen und warten Sie Ihren Kompressor sorgfältig und regelmäßig. Nur so kann ein einwandfreier Betrieb und eine lange Lebensdauer gewährleistet werden.

4.1 Sicherheitsmaßnahmen



Beachten Sie bei Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten unbedingt folgenden Hinweise:

- ▶ **Schalten Sie den Kompressor ab**, indem Sie den weißen Knopf am Druckschalter auf Position „OFF“ drehen.
- ▶ **Trennen Sie den Kompressor von der Stromversorgung**, indem Sie den Netzstecker ziehen.
- ▶ **Lassen Sie den Druck vom Kompressor ab**, um Materialschäden zu vermeiden.

4.2 Reinigung

Zum Schutz vor Verunreinigungen sollte der Kompressor nach jedem Gebrauch mit einer Plastikfolie abgedeckt werden.



Decken Sie den Kompressor erst ab, wenn er vollständig abgekühlt ist. Sollte das Gerät dennoch schmutzig geworden sein, beachten Sie bei der Reinigung folgende Hinweise:

- ▶ Reinigen Sie den Kompressor grundsätzlich nur in abgekühltem Zustand.
- ▶ Reinigen Sie den Kompressor nur mit einem trockenen, weichen Tuch oder mit Druckluft.
- ▶ Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

4.3 Instandhaltung

4.3.1 Luftfilter reinigen/ ersetzen

Der Luftfilter verhindert das Einsaugen von Staub und Schmutz. Ein verstopfter Luftfilter vermindert die Leistung und die Lebensdauer Ihres Kompressors erheblich. Deshalb muss der Luftfilter, abhängig vom Verschmutzungsgrad, regelmäßig gereinigt und bei Bedarf durch einen neuen Filter ersetzt werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- ▶ Demontieren Sie den Luftfilter, indem Sie die Schrauben lösen.
- ▶ Reinigen Sie den Schaumfilter mit Druckluft.
- ▶ Sollten der Schaumfilter nicht mehr zu reinigen sein, ersetzen Sie den Luftfilter durch einen neuen.
- ▶ Setzen Sie den neuen bzw. gereinigten Schaumfilter in das Gehäuse ein. Schrauben Sie den Luftfilter wieder an.



Betreiben Sie den Kompressor niemals ohne Luftfilter.

4.3.2 Kondenswasser ablassen

Am Boden des Kessels sammelt sich Kondenswasser. Lassen Sie (bei Dauerbetrieb) mindestens einmal pro Woche das Kondenswasser ab, indem Sie die Wasserablass-Schraube an der Kesselunterseite soweit öffnen (**nicht komplett abschrauben!**), bis Luft entweicht. Das Kondenswasser darf nur abgelassen werden, wenn der Kessel unter Druck steht.

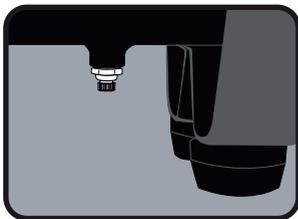


Abb. 6: Wasserablass-Schraube



Im Kondenswasser emulgiertes Öl ist ein Wasserschadstoff. Beachten Sie bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen.

4.3.3 Ölstandskontrolle und Ölwechsel

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf ROWI-Kompressorenöl oder Öl der Qualität 5W - 30 nach. Den optimalen Ölstand können Sie am Schauglas (siehe Abb. 3) ablesen. Wenn das Schauglas ca. bis zur Mitte gefüllt ist, ist der optimale Ölpegel erreicht. Achten Sie darauf, dass Sie weder zu viel noch zu wenig Öl einfüllen. Überflüssiges Öl führt zu immensen Beschädigungen unterschiedlicher Kompressorenteile und verunreinigt zudem die Ausblasluft. Wenn der Minimalstand unterschritten wird ist ebenso mit schwerwiegenden Folgeschäden am Gerät zu rechnen.

Der erste Ölwechsel sollte nach 50, alle weiteren spätestens nach 250 Betriebsstunden vorgenommen werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- ▶ Lassen Sie den Kompressor warmlaufen.
- ▶ Schalten Sie den Kompressor ab, indem Sie den weißen Knopf am Druckschalter (siehe Abb. 5, Nr. 6) entgegen des Uhrzeigersinns auf die Position "OFF" drehen.
- ▶ Trennen Sie die Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Halten Sie ein geeignetes Auffanggefäß für das Altöl bereit.
- ▶ Lösen Sie die Ölablassschraube (siehe Abb. 4, Nr. 2) und lassen Sie das Altöl vollständig ab.



Beachten Sie bei der Entsorgung des Altöls die gesetzlichen Bestimmungen. Altöl darf ausschließlich bei entsprechenden Annahmestellen entsorgt werden.

- ▶ Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder ein.
- ▶ Füllen Sie neues Öl in die Einfüllöffnung. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise beim Ölauffüllen (siehe Kapitel 2.3.3).
- ▶ Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit dem dafür vorgesehenen Verschlussstopfen. Drücken Sie den Verschlussstopfen fest in die Einfüllöffnung.



Verwenden Sie immer die gleiche Ölsorte. Mischen Sie niemals unterschiedliche Ölsorten miteinander.



Für einen Ölwechsel benötigen Sie ca. 0,25-Liter-ROWI-Kompressorenöl oder Öl der Qualität 5W-30. **Achten Sie beim Einfüllen des neuen Öls unbedingt auf den angezeigten Ölstand im Schauglas.**

4.3.4 Keilriemenspannung prüfen und einstellen

Schwarze Abriebstellen und ein Flattern des Keilriemens beim Anlaufen des Kompressors sind Zeichen für einen nicht korrekt gespannten Keilriemen. Prüfen Sie die Keilriemenspannung spätestens nach 100 Betriebsstunden und dann mindestens einmal pro Monat. Entfernen Sie hierfür die Keilriemenabdeckung und prüfen Sie die Keilriemenspannung wie in Abb. 6

dargestellt, indem Sie die Oberseite des Riemens mit dem Finger leicht nach unten drücken. Die optimale Stelle zur Prüfung der Spannung befindet sich mittig zwischen den beiden Riemenscheiben. Der Riemen sollte hier unter leichtem Druck (max. 10 mm) nachgeben. Sollte dies nicht der Fall sein, ist unbedingt die Spannung des Keilriemens einzustellen. Gehen Sie dabei wie folgt beschrieben vor:

1. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben des Motors an der Konsole. Langlöcher ermöglichen eine Neupositionierung des Motorblocks.
2. Verschieben Sie den kompletten Motorblock nach hinten, um den Keilriemen zu spannen. Schieben Sie den Motorblock nach vorne, um den Keilriemen zu lösen. Das Spannungsspiel darf maximal 10 mm nach oben und nach unten betragen.
3. Fixieren Sie den Motorblock mit den 4 Befestigungsschrauben an der neuen Position. Prüfen Sie erneut die Spannung des Keilriemens, bevor Sie die Keilriemenabdeckung montieren. Beide Scheiben müssen nun in einer "Flucht" sein.

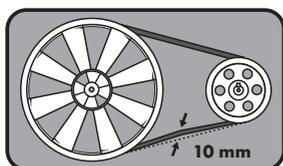


Abb. 7: Keilriemen prüfen und spannen

4.4 Fehlersuche und Reparatur



Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das ROWI Service-Center (siehe Kapitel 6).

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Der Motor springt nicht an.	Keine oder zu niedrige Spannung	Eventuell fehlt mind. eine Phase. Überprüfen Sie den elektr. Anschluss (siehe Abb. 9 Schaltplan).
		Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker in der Steckdose steckt. Überprüfen Sie die Sicherung und wechseln sie diese ggf. aus. Überprüfen Sie die Netzspannung.
	Der Motorschutzschalter hat ausgelöst. (Merkmal: Drehknopf steht auf Position "OFF")	Überprüfen Sie den elektr. Anschluss, eventuell fehlt mindestens 1 Phase (siehe Abb. 9, Schaltplan).

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
	Der Motorschutzschalter hat ausgelöst. (Merkmal: Drehknopf steht auf Position "OFF")	Warten Sie ein paar Minuten, bis der Kompressor wieder abgekühlt ist. Betätigen Sie den Motorschutzschalter, bevor Sie das Gerät erneut starten. Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center, wenn dieser Fehler erneut auftritt.
	Das Verlängerungskabel ist zu lang oder zu dünn.	Ersetzen Sie das Verlängerungskabel (mind. 1,5 mm ² , max. 5 m lang).
Starke Vibrationen oder ungewöhnliche Geräusche	Verbindungsteile sind lose.	Überprüfen Sie sämtliche Verbindungsteile und ziehen Sie diese bei Bedarf vorsichtig nach.
	Keilriemen oder Riemenscheibe berührt die Keilriemenabdeckung.	Lokalisieren und beseitigen Sie die Berührungspunkte.
	Keilriemen rutscht durch.	Spannen Sie den Keilriemen, wie in Kapitel 4.3.4 beschrieben.
Zu wenig Druck oder abnehmende Luftabgabe	Der Luftfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Filter (siehe Kapitel 4.3.1). Ersetzen Sie den Filter bei Bedarf.
	Zylinderkopfdichtung oder die Ventilplättchen sind defekt	Bitte tauschen Sie die entsprechenden Geräteteile aus.
	Die Druckleitung ist undicht.	Überprüfen Sie die Druckleitung und beheben Sie ggf. die Undichtheit.
Überhöhter Ölverbrauch	Zu hoher Ölstand.	Halten Sie den optimalen Ölstand (siehe Schauglas) ein.
	Die Abdeckung der Öleinfüllöffnung sitzt nicht korrekt.	Überprüfen Sie den Sitz des Ölstopfens und setzen Sie diesen, wenn nötig, richtig ein.

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Der Kompressor läuft ohne Unterbrechung durch bzw. erreicht den Ausschaltdruck nicht.	Der Luftfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Filter (siehe Kapitel 4.3.1). Ersetzen Sie wenn nötig den Filter.
	Der Keilriemen ist lose.	Korrigieren Sie die Keilriemenspannung, wie in Kapitel 4.3.4 beschrieben.
	Angeschlossene Druckluft-Werkzeuge und -Geräte haben einen zu hohen Luftverbrauch.	Beachten Sie die Herstellerhinweise Ihres Werkzeuges bzw. Ihrer Geräte, insbesondere bzgl. der benötigten Druckluftmenge.
	Der Kompressor ist undicht.	Lokalisieren Sie die undichte Stelle und dichten Sie diese ab.
Der Kompressor schaltet häufig ein.	Zu viel Kondenswasser im Kessel.	Entleeren Sie den Kessel regelmäßig (siehe Kapitel 4.3).
	Der Kompressor ist überlastet.	Beachten Sie die Herstellerhinweise Ihres Werkzeuges bzw. Ihrer Geräte, insbesondere bzgl. der benötigten Druckluftmenge.
Das Kompressoraggregat wird zu heiß.	Das Aggregat wird nicht ausreichend abgekühlt.	Sorgen Sie für ausreichende Abkühlung und vermeiden Sie Farb- und Staubnebel. Halten Sie die vorgeschriebenen Mindestabstände von 50 cm ein.
	Das Aggregat ist verschmutzt bzw. verstaubt.	Reinigen Sie das Aggregat. Achten Sie dabei insbesondere auf die Sauberkeit der Kühlrippen.
Motorschutzschalter löst mehrmals aus.	Die Spannung ist zu niedrig.	Überprüfen Sie die Spannung.
	Der Keilriemen ist zu fest gespannt.	Überprüfen Sie die Keilriemenspannung. Lösen Sie, wenn nötig die Spannung des Keilriemens, wie in Kapitel 4.3.4 beschrieben.

Tab. 4: Fehlerdiagnose

5. Reinigung/Instandhaltung durch qualifizierte Personen

Wartungsarbeiten, die nicht in Kapitel 4.2 – 4.4 aufgeführt sind, dürfen nur durch das ROWI Service-Center (siehe Kapitel 6) durchgeführt werden. Bei Wartungsarbeiten innerhalb der ersten 24 Monate, die von nicht durch ROWI autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt wurden, verfallen sämtliche Gewährleistungsansprüche.

5.1 Sicherheitshinweise



Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, bevor Sie mit Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten beginnen:

- ▶ Schalten Sie den Kompressor ab, indem Sie den Ein-/Ausschalter (siehe Abb. 5, Nr. 6) auf die Position OFF stellen.
- ▶ Trennen Sie den Kompressor von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

5.2 Reinigung



Beginnen Sie mit den Reinigungsarbeiten erst, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist.

- ▶ Reinigen Sie das Gerät von außen mit Druckluft.
- ▶ Überprüfen Sie das Geräteinnere. Reinigen Sie das Geräteinnere bei Bedarf vorsichtig mit Druckluft.

5.3 Instandhaltung

Überprüfen Sie alle in Kapitel 4.3 aufgelisteten Punkte und führen Sie bei Bedarf die notwendigen Instandhaltungsarbeiten durch.

5.4 Fehlersuche und Reparatur



Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das ROWI Service-Center (siehe Kapitel 6).

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Der Motor springt nicht an.	Der Druckschalter ist defekt.	Reparieren bzw. ersetzen Sie den defekten Druckschalter.
	Eine Phase ist ausgefallen	Kontrollieren Sie, ob tatsächlich 3 x 400 V/50 Hz vorhanden sind.
	Der Kompressor ist festgefahren.	Überprüfen Sie den Kompressor und ersetzen Sie ggf. den kompletten Kompressorblock.
Der Kompressor ist festgefahren.	Mangelhaftes Öl oder ein zu geringer Ölstand führt zu Schäden an beweglichen Teilen.	Ersetzen Sie den kompletten Kompressorblock.
Starke Vibrationen oder ungewöhnliche Geräusche	Die beweglichen Teile sind stark abgenutzt.	Ersetzen Sie die abgenutzten und/oder defekten Teile
	Mangelhaftes Öl oder ein zu geringer Ölstand führt zu Lagerschaden.	Ersetzen Sie das defekte Lager bzw. den kompletten Kompressorblock.
Zu wenig Druck oder abnehmende Luftabgabe	Das Überdruckventil bzw. Entlastungsventil ist undicht.	Überprüfen Sie das Überdruckventil bzw. das Entlastungsventil. Ersetzen Sie, wenn nötig, die defekten Teile.
	Defekte Dichtungen bzw. Ventilplättchen	Überprüfen Sie die Dichtungen sowie das Ventilplättchen. Ersetzen Sie, wenn nötig, die defekten Teile.
Überhöhter Ölverbrauch	Der Kolbenring und der Zylinder sind abgenutzt oder defekt.	Ersetzen Sie die abgenutzten und/oder defekten Teile bzw. den kompletten Kompressorblock.
Der Motorschutz löst mehrmals aus.	Der Kondensator des Motors ist defekt.	Ersetzen Sie den defekten Kondensator.
	Der Motor ist defekt.	Ersetzen Sie den defekten Motor.
Nach dem Ausschalten entweicht Druckluft über das Entlastungsventil	Rückschlagventil ist undicht oder defekt.	Ersetzen Sie das defekte Rückschlagventil.

Störung	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Das Überdruckventil schaltet ein.	Der Druck am Druckschalter wurde höher eingestellt als der Nennndruck.	Reduzieren Sie den Druck am Druckschalter. Sollte das Überdruckventil dennoch einschalten, ist der Druckschalter defekt und muss ersetzt werden.
	Überdruckventil ist defekt.	Ersetzen Sie das defekte Überdruckventil.

Tab. 5: Fehlerdiagnose

6. Gewährleistung

6.1 Umfang

ROWI räumt dem Eigentümer dieses Produktes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom ROWI Service-Center kostenlos behoben.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z. B.:

- ▶ Transportschäden jeglicher Art
- ▶ Fehler infolge unsachgemäßer Installation
- ▶ Fehler infolge eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- ▶ Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- ▶ Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht von ROWI autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- ▶ Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- ▶ Reinigung von Komponenten
- ▶ Anpassung an national unterschiedliche, technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen, wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.

Ferner übernehmen wir keine Gewährleistung für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde. Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von der ROWI GmbH zugelassen sind.

Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

6.2 Abwicklung

Sollten beim Betrieb Ihres ROWI-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Bedienungsanleitung lesen

Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 5.3 finden Sie entsprechende Hinweise zur Beseitigung von Funktionsstörungen.

2. Service-Formular

Zur Vereinfachung der Serviceabwicklung füllen Sie das dem Produkt beiliegende Service-Formular bitte vollständig aus, bevor Sie mit dem ROWI Service-Center Kontakt aufnehmen. So haben Sie alle benötigten Informationen griffbereit.

3. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim ROWI Service-Center an. Das ROWI Service-Team erreichen Sie unter:

07253 9460-40

(Montag – Freitag: 7.³⁰ – 18.⁰⁰ Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, erfahren Sie hier das weitere Vorgehen.

4. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur durch das ROWI Service-Center erforderlich, gehen Sie wie folgt vor:

▶ Gerät verpacken

Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

▶ Kaufbeleg hinzufügen

Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg bei. Nur bei Vorliegen des Kaufbelegs kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

▶ Service-Formular anbringen

Befestigen Sie das ausgefüllte Service-Formular gut sichtbar, außen auf der Transportverpackung.

▶ Gerät einsenden

Erst nach Rücksprache mit dem ROWI Service-Center senden Sie das Gerät an folgende Adresse:

**ROWI Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH
Service-Center
Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher**

6.3 Die Online-Registrierung

Service kennt bei ROWI keine Grenzen. Deshalb bedanken wir uns mit einem umfangreichen Online-Service bei unseren Kunden. Registrieren Sie sich und genießen Sie die vielen Vorzüge, die wir exklusiv für unsere Premium-Kunden bereithalten.

Und so einfach geht's:

1. Besuchen Sie unsere Homepage: www.rowi.de
2. Klicken Sie auf den Button **ROWI Inside**.
3. Geben Sie hier Ihre Kontaktdaten ein. Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten Sie dann automatisch per Email. Und schon haben Sie Zugriff auf das umfangreiche Angebot von ROWI Inside. Wir wünschen Ihnen viel Spaß damit.

Sie haben keine Registrierungskarte? Dann rufen Sie uns an. Unter 07253 9460-0 stehen wir Ihnen zu unseren üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung. Teilen Sie uns die Seriennummer Ihres ROWI-Produktes mit und wir übernehmen Ihre persönliche Registrierung. Ihre Online-Zugangsdaten senden wir Ihnen dann per Post zu. Und schon nach wenigen Tagen können Sie unseren Online-Service nutzen.

Bitte beachten Sie, dass ROWI Inside ein reiner Online-Service ist. Eine postalische Registrierung ist daher nicht möglich. Ihre Garantieansprüche sind unabhängig von einer ROWI Inside Registrierung gültig.

7. Ersatz- und Ausstattungsteile

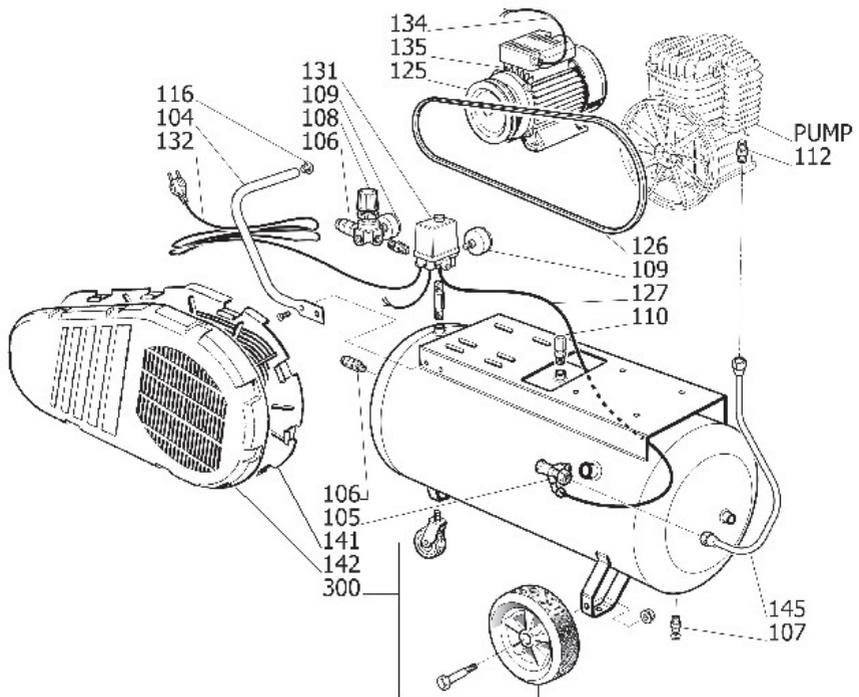


Abb. 8: Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nummer
300	Räder KIT D:200	4 02 03 0022
104	Handgriff	4 02 00 1023
105	Rückschlagventil 3/4" auf 1/2"	4 02 03 0032
106	Schnellkupplung 1/2" Kessel	4 02 03 0004
106	Schnellkupplung 1/4" Druckminderer	4 02 03 0005
107	Entwässerungsventil 3/8"	4 02 03 0006
108	Druckminderer 1/4"	4 02 03 0007
109	Manometer 1/8" D:40 0-12 bar Druckminderer	4 02 03 0008
109	Manometer 1/4" D:50 0-16 bar Kesseldruck	4 02 03 0024
110	Sicherheitsventil 3/8" 11 bar	4 02 03 0025
112	Doppelnippel 3/4" - 1/2" für Nachkühler	4 02 03 0033
125	Keilriemenscheibe 160 mm Bohrung 24	4 02 03 0034
126	Keilriemen A57	4 02 03 0035
127	Rilsan 4/6 (Entlastungsleitung)	4 02 03 0014
131	Druckschalter 4 Weg 1/2"m MDR3/11-R3/10	4 02 03 0036
132	Kabel 4x1,5x2000	4 02 03 0037
135	Motor HP4 T 400 Volt MEC 100	4 02 03 0038
141	Keilriemenschutz hinten	4 02 03 0039
142	Keilriemenschutz vorne	4 02 03 0019
145	Druckleitung	4 02 03 0040
PUMP	Kompressoren-Aggregat	4 02 03 0041

Tab. 6: Ersatzteilliste



Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile nicht einzeln austauschbar sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim ROWI Service-Center.

8. Entsorgung

Die Verpackung sowie sämtliche Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltfreundlichen, zu 100 % recyclingfähigen Materialien.



Das Produkt selbst darf am Ende seiner Lebensdauer nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Es muss an einer Sammelstelle für die Aufbereitung elektrischer und elektronischer Geräte entsorgt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

Altölreste müssen sachgerecht entsorgt werden. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

9. Schaltplan

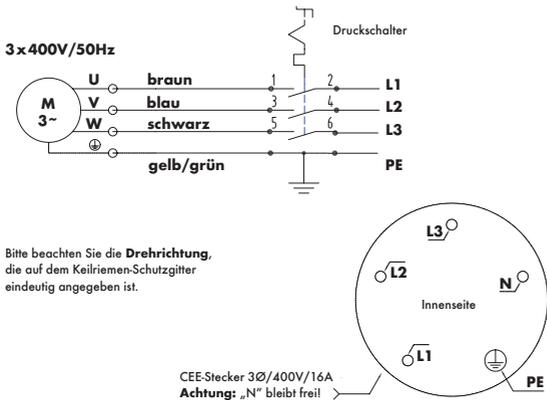


Abb. 9: Schaltplan

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, ROWI Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH
Augartenstraße 3, 76698 Ubstadt-Weiher

dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht.

Gerätebezeichnung: DKP 3000/100/1 Pro
Kompressor 3000 W Pro

Artikel-Nummer: 1 02 03 0039

Motorleistung: 3,0 kW

Einschlägige EG-Richtlinien: Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
Elektromagnetische Verträglichkeit
(2014/30/EU)
Outdoorrichtlinie (2000/14/EG+2005/88/EG)
Druckbehälterrichtlinie (2014/29/EU)

Angewandtes Konformitäts-
bewertungsverfahren: Int. Fertigungskontrolle Art.14 Abs.1, Anhang VI
(2000/14/EG + 2005/88/EG)

Garantierter Schalleistungspegel, LWA: 97 dB(A)
Eingeschaltete benannte Stelle: TÜV Süd Industrie Services GmbH
Westendstr. 199, 80686 München

Kenn-Nummer: CE-0036

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60204-1: 2006+A1:2009	EN 55014-1:2006
EN 1012-1:1996	EN 55014-2:1997+A1:2001
EN 61000-3-3:1995+A1:2001+A2:20	EN 61000-3-2:2006

Relevante technische Dokumentationen werden bei der ROWI GmbH in Ubstadt-Weiher aufbewahrt.

Dokumentenverantwortlicher: Klaus Wieser
Ort: Augartenstr.3
76698 Ubstadt-Weiher 

Datum/Herstellerunterschrift: 19.04.2005

Angaben zum Unterzeichner: Klaus Wieser
Geschäftsführer

[Kontaktdaten]

ROWI

Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher
Telefon +49 7253 9460-0
Fax +49 7253 9460-60
E-Mail info@rowi.de

www.rowi.de